

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bestimmung amtliches Publikationsorgan 2016-2019
mit einmaliger Verlängerungsoption bis 2023

Ausgangslage

Der Stadt-Anzeiger ist seit Jahrzehnten das amtliche Publikationsorgan der Stadt Opfikon. Für die Periode 2008 bis 2011 ging angesichts des Auftragsvolumens erstmals eine Submission voraus. Diese beinhaltete eine einmalige Verlängerungsoption von vier Jahren. Damit konnte der Gemeinderat ohne erneute Submission den Stadt-Anzeiger am 6. Dezember 2010 auch für den Zeitabschnitt vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2015 zum amtlichen Publikationsorgan machen. Der Gemeinderatsentscheid wurde in einer Volksabstimmung bestätigt.

Der Gemeinderat hat im ersten Quartal 2015 für die neue Submission des amtlichen Publikationsorgans für die Jahre 2016 bis 2019 die bereinigten Ausschreibungsgrundlagen mit Anpassung der Zuschlagskriterien verabschiedet. Der Stadtrat hat daraufhin die Submission eingeleitet und die eingehenden Offerten dem Gemeinderat ungeöffnet zur Prüfung, Bewertung und zum Entscheid über den Zuschlag vorgelegt.

Erwägungen der Geschäftsprüfungskommission

Bis zum Eingabedatum hat nur die Stadt-Anzeiger Opfikon / Glattbrugg AG (Stadt-Anzeiger) eine Offerte eingereicht. Der Antrag konzentriert sich ausschliesslich auf das Angebot des Stadt-Anzeigers.

Der Stadt-Anzeiger hat aufgrund der Submissionsvorgaben zwei Varianten für die Jahre ab 2016 eingereicht. Die jährliche Entschädigung der amtlichen Publikationen zu Gunsten des Stadt-Anzeigers belief sich bisher in der Grundpauschale (2 Seiten pro Woche, 104 Seiten pro Jahr) auf CHF 274'111 (exkl. MWST) pro Jahr. Hinzu kamen optionale Kosten für den Farbdruck bzw. über dem Kontingent liegende Zusatzseiten. Die Gesamtaufwendungen beliefen sich deswegen pro Jahr auf rund CHF 330'000.

	Bisher	1: Allmedia-Lösung	2: Print-Lösung
Seiten für amtliche Publikationen	104 Seiten	130 Seiten	130 Seiten
Seiten für redaktionelle Beiträge	Min. 4 pro Ausgabe	Min. 4 pro Ausgabe	Min. 4 pro Ausgabe
Zusatzseiten ab 131. Seite	Kostenpflichtig	Kostenpflichtig	Kostenpflichtig
PDF-Ausgabe auf Webseite (e-Paper)	Nein	Ja	Ja
Aktuelle Newsbeiträge auf Webseite	Nein	Ja	Nein
Tablet-App	Nein	Ja	Nein
Smartphone-App	Nein	Ja	Nein
Print-Distribution	Abonnenten, 1x im Monat Grossauflage	Abonnenten, 1x im Monat Grossauflage	Wöchentliche Grossauflage
Farbzuschlag	Kostenpflichtig	Wird erlassen	Wird erlassen
Kosten	CHF 330'000 p.a.	CHF 270'000 p.a.	CHF 330'000 p.a.
Kostensparnis	-	- CHF 60'000 p.a.	unverändert

Tabelle 1: Übersicht Leistungsangebot der Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG.



Angebot 1: Allmedia-Lösung

Seit vergangenem Dezember hat die Lokalinfo AG für verschiedene Publikationen ein Allmedia-Angebot ins Leben gerufen. Die Zeitungsausgaben werden sowohl in gedruckter Form als auch auf den verschiedenen Online-Kanälen verfügbar sein. Zusätzlich kann das Online-Angebot mit tagesaktuellen Meldungen aus der Redaktion erweitert werden. Kerngedanke der Allmedia-Lösung ist, dass Leserinnen und Leser den Kanal frei wählen können und nicht mehr zwingend auf eine postalische Zustellung der Print-Ausgabe angewiesen sind. So würde der Stadt-Anzeiger online kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Vollabdeckung der Stadt Opfikon gewährleistet (Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG [SA], 2015: 18).

Grundsätzlich gelten die Angaben in Tabelle 1. Der gedruckte Stadt-Anzeiger erscheint auch in Zukunft jeweils am Donnerstag und kostet im Abonnement auch im nächsten Jahr CHF 83. Mit diesem Beitrag wird der Druck und die Zustellung entschädigt (pro Ausgabe CHF 1.59). Einmal monatliche Grossauflage in alle Haushalte, i.d.R. am letzten Erscheinungstag im jeweiligen Monat (SA, 2015: 19).

Das Angebot auf der Internetseite www.stadt-anzeiger.ch würde erheblich ausgebaut werden:

- E-Paper wird jeweils in der Nacht auf Donnerstag zur Verfügung gestellt
- Die Redaktion kann online auf tagesaktuelle Entwicklungen eingehen
- Kurzmeldungen in Form eines Newsstreams
- Inhalte nicht nur auf Opfikon beschränkt, auch relevante Meldungen aus der Region

Der Stadt-Anzeiger würde eigene Apps für Smartphones und Tablets anbieten (iOS und Android). Die Apps können kostenlos in den jeweiligen Stores heruntergeladen werden. Die Zeitungsausgaben werden auch bereitgestellt und sind für Nutzerinnen und Nutzer ebenfalls kostenlos. Eine Registrierung ist nicht nötig (SA, 2015: 21-24).

Mit der neuen Allmedia-Lösung kommt der Stadt-Anzeiger der Stadt Opfikon sehr entgegen. Die Jahresrechnung kann um CHF 60'000.- (rund 20%) entlastet und gleichzeitig die Leistungen für die Opfiker Bevölkerung stark verbessert werden. Der Stadt-Anzeiger erlässt der Stadt Opfikon den Farbzuschlag (2014: CHF 32'700.-). Mit dem Entgegenkommen erwartet die Geschäftsprüfungskommission aber auch, dass der Stadtrat sowie die Stadtverwaltung bei den Anzahl Seiten von 130 auch bleibt, ausser es sind zahlreiche Publikationen wirklich notwendig.

Angebot 2: Print-Lösung

Grundsätzlich gelten die Angaben in Tabelle 1. Die Print-Lösung setzt auf die traditionelle Zeitungsverteilung als gedruckte Ausgabe. Das Angebot beinhaltet eine wöchentliche Abdeckung aller Haushalte in der Stadt Opfikon. Die Abonnementskosten von heute CHF 83 entfallen komplett. Parallel dazu wird die Zeitung in elektronischer Form zum kostenlosen Download zur Verfügung gestellt (SA, 2015: 25).

Bei dieser Variante profitiert die Stadt Opfikon von einer wöchentlichen Print-Vollabdeckung und kann je nach Anzahl der amtlichen Seiten dennoch leichte Einsparungen gegenüber 2014 realisieren. Die Kosten für eine Vollstreuung der gedruckten Ausgabe sind selbstverständlich wesentlich höher als die eines entsprechenden Online-Angebots wie in Angebot 1 vorgeschlagen. Die Jahresrechnung der Stadt Opfikon würde mit der Print-Lösung weiterhin mit CHF 330'000 pro Jahr belastet (SA, 2015: 28).

Die Geschäftsprüfungskommission gibt der Allmedia-Lösung (Variante 1) klar den Vorzug. Mit einer vollständigen Print-Lösung (Variante 2) würden sämtliche Haushalte in der Stadt Opfikon jede Woche bedient. Die Geschäftsprüfungskommission ist der Ansicht, dass dies nicht dem heutigen ökologischen Standard entspricht und die Kosten doch eher hoch sind. Zudem gibt es Einwohnerinnen und Einwohner, die aus unterschiedlichen Gründen den Stadt-Anzeiger nicht lesen. Die aktuelle Abonnentenzahl von 1'581 könnte diese These durchaus bestätigen (Alle Haushalte: 9'055). Und bei der Allmedia-Lösung können Interessierte kostenlos den aktuellen Stadt-Anzeiger herunterladen und lesen.

Allgemeines

Der Stadt-Anzeiger ist aus Sicht der Geschäftsprüfungskommission ein fester Bestandteil unserer Stadt Opfikon. Das Volk hat dies in bisherigen Abstimmungen immer wieder klar zum Ausdruck gebracht. Der Stadt-Anzeiger verfügt über Etablierte und bewährte Produktionsabläufe und ergreift umfangreiche Massnahmen zur Qualitätssicherung sowohl Allgemein als auch in Bezug auf die amtlichen Publikationen. Der „amtliche Teil“ wurde im letzten Jahr zusammen mit der Stadt Opfikon überarbeitet und vom übrigen Inhalt abgetrennt. Mit dem Zuschlag an den Stadt-Anzeiger können vier Arbeitsplätze in der Stadt Opfikon für mindestens vier weitere Jahre gesichert werden. Der Stadt-Anzeiger soll als bewährte und traditionsreiche Zeitung (seit 1952) auch weiterhin in Opfikon existieren.

Mit dem neuen Angebot wird der Stadt-Anzeiger für alle Einwohnerinnen und Einwohner nutzbar, sei es als Print-Medium oder als kostenloses E-Paper. Neu können die Leser entscheiden, ob sie die kostenlose PDF-Version lesen oder doch weiterhin eine Print-Ausgabe im Abonnement wie bisher im Briefkasten haben wollen.

Aus diesem Grund möchte die Geschäftsprüfungskommission der Allmedia-Lösung der Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG den Zuschlag als amtliches Publikationsorgan für die Jahre 2016 bis 2019 mit einer Verlängerungsoption bis 2023 erteilen.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 4:0 Stimmen, die Stadt-Anzeiger Opfikon / Glattbrugg AG als amtliches Publikationsorgan für die Jahre 2016 bis 2019 zu bestimmen, mit einmaliger Verlängerungsoption bis 2023, sowie die Allmedia-Lösung (Angebot 1) auszuwählen.

Referent: Tan Birlesik, SVP

Der Präsident

Tan Birlesik

Ein Mitglied

Doris Schläpfer

Opfikon, 7. September 2015

